Desper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. Dezember 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. Fantasie für Orgel über "Nun komm, der Heiden Heiland", von Herzogenberg.

2. Fünfst. Motette von Jan Bieter Sweelinck (1562—1612). Hodie Christus natus est, Noe!*) Hodie Salvator apparuit. Alleluja. Hodie in terra canunt angeli. Laetantur archangeli, Noe. Hodie exultant justi dicentes: Gloria in excelsis Deo, Alleluja, Noe.

(Heute ist Christus geboren; heute ist der Heiland erschienen; heute singen die Engel auf Erden und die Erzengel freuen sich; heute jauchzen die Gerechten und rusen aus: Ehre sei Gott in der Höhe! Halleluja! Noe!)

*) "Noe" bezeichnet einen Ausruf der Freude.

3. Die Kirten. Weihnachtslied für eine Singstimme mit Orgelbegleitung (op. 8, Nr. 2) von Peter Cornelius, gesungen von Frau Louise Fischer aus Zittau.

Hirten wachen im Feld; Nacht ist rings auf der Welt; wach

sind die Hirten alleine im Haine.

Und ein Engel so licht, grüßet die Hirten und spricht: "Christ, das Heil aller Frommen, ist kommen!"

Engel singen umher: "Gott im Himmel sei Ehr'! Und den

Menschen hienieden sei Frieden!"

Eilen die Hirten fort, eilen zum heiligen Ort, beten an in den Windlein das Kindlein.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 22, 1. Hossianna Davids Sohne! Der soll hoch gelobet sein, der bei uns jetzt kehret ein, kommend von des Höchsten Throne. Durch die Welt erschall und geh': Hossianna in der Höh'.

Vorlesung.

- 5. Weihnachtspastorale (F-dur, z. 1. M.) für Orgel von Osk. Wermann.
- 6. Die Könige. Weihnachtslied für eine Singstimme und Orgelsbegleitung (op. 8, Nr. 3) von Peter Cornelius, gesungen von Frau Louise Fischer.

Drei Kön'ge wandern aus Morgenland; ein Sternlein führt sie zum Jordansstrand. In Juda forschen und fragen die Drei, wo der neugeborene König sei? Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold dem Kinde spenden zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein; zum Stalle gehen die Kön'ge ein; das Knäblein schau'n sie wonniglich, anbetend neigen die Kön'ge sich; sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold zum Opfer dar dem Knäblein hold.

D, Menschenkind, halte treulich Schritt! Die Kön'ge wandern, o wandre mit! Der Stern der Liebe, der Gnade Stern erhelle dein Ziel, so suchst du den Herrn, und sehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold, schenke dein Herz dem Knäblein hold! Schenk' ihm dein Herz!

7. Wier-, sechs- und achtst. Weißnachtsmotette (op. 86, Nr. 6; 3. 1. M.) von Ost. Wermann.

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünd'ge euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Winsdeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Halleluja! (Luc. 2, 10—12 u. 14.)

Drud von Liepsch & Reichardt in Dresden.

The Court of the C Not allowed it kindly sadments then bender and the poy egenerations gehorens, hours ist der Heimung enstimmer erschrechen berte joude : was notice that the make roll and majories of Die Mirten. AScignadichlich für eine Gingliemer mir D beginning (all 18 Mills 29) both Weiser Cornections and punished the contract and the spain the spain the stands are aspect the aspect astrict And the Court of the Court will be able to the Court will be the Court. of the sentence and conclusional and appeared their spinish term the second of the state of the second of the second The state of the s THE ROLL OF SERVICE LAND LAND the party of the the trace of the state of the the property of the party of th